

ANFRAGE von Lorenz Habicher (SVP, Zürich) und Susanna Lisibach (SVP, Winterthur)

betreffend Konkurswelle im Kanton Zürich

Die Konkurswelle kommt, so der Titel einer aktuellen Studie. Von Januar bis November 2022 sind die Unternehmensinsolvenzen in der Schweiz und im Kanton Zürich demzufolge stark angestiegen.

Besonders stark war der Anstieg der Insolvenzen in Zürich (+38 Prozent), gefolgt von der Zentralschweiz (+25 Prozent). Mit einem Anstieg der Konkurse um 10 Prozent steht die Ostschweiz noch am besten da.

Dabei fällt den Experten auf, dass einige Branchen ein massiv erhöhtes Risiko für eine Pleite aufwiesen.

In diesem Zusammenhang stellen wir dem Regierungsrat folgende Fragen:

1. Zu welcher Anzahl Unternehmensinsolvenzen kam es im Kanton Zürich im Zeitraum von November 2020 bis November 2022?
2. Wie verteilen sich diese Konkurse nach Branchen und Regionen? Konkret kam es vermehrt zu Fällen in den Städten Zürich und Winterthur, oder zeigt sich eine regionale Betroffenheit?
3. Welche Anzahl der jetzt insolventen Unternehmen im Kanton Zürich wurden im genannten Zeitraum durch Corona-Massnahmen (Kurzarbeit, Darlehen und/oder Kredite) unterstützt?
4. Kann eine konkrete Schadenssumme nach Branchen und Regionen ausgewiesen werden?
5. Welche Anzahl Arbeitsplätze (Stellen) gingen, nach Branchen und Regionen aufgeschlüsselt, durch diese Konkurse im Kanton Zürich verloren?
6. Zu welcher Anzahl Privatkonkursen für zahlungsunfähige Personen kam es im Kanton Zürich im Zeitraum von Januar bis November 2022?
7. Welche Altersgruppen waren in diesem Zeitraum besonders von Privatkonkursen betroffen und gibt es einen Vergleich zu früheren Jahren?

Lorenz Habicher
Susanna Lisibach